

2654-783 5

WIRTSCHAFTSPOLITISCHE STUDIEN 72

Aus den Instituten für Europäische Wirtschaftspolitik und für Industrie-
und Gewerbepolitik der Universität Hamburg · Herausgegeben von
Harald Jürgensen und Erhard Kantzenbach

ULRICH STUMPF

Marktschranken und Ertragskontrollen im Arzneimittelmarkt

VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>EINLEITUNG</u>	1
<u>1. KAPITEL: MARKTSCHRANKEN IM ARZNEIMITTELMARKT</u>	5
<u>1. Ansätze einer positiv-deskriptiven Marktschränkentheorie</u>	5
1.1 Überblick	5
1.2 Definition von Marktschranken	6
1.3 Ursachen von Marktschranken	12
1.3.1 Kostenasymmetrien	12
1.3.1.1 Ursachen einer Kostenasymmetrie	12
1.3.1.2 Größensparnisse	17
1.3.1.3 Patente	22
1.3.1.4 Produktdifferenzierung	24
1.3.2 Natürliche strategische Vorteile	26
1.4 Marktschranken und Unsicherheit	29
<u>2. Marktzutrittsbeschränkende Faktoren im Arzneimittelmarkt</u>	31
2.1 Überblick	31
2.2 Herstellungsebene	32
2.3 F+E-Ebene	34
2.3.1 Forschungsziele	34
2.3.2 Größenvorteile	35
2.3.3 Dynamische Effizienzvorteile	41
2.3.4 Versunkene Kosten	49
2.3.5 Natürliche strategische Vorteile	55
2.4 Informationsebene	57
2.4.1 Überblick	57
2.4.2 Preisinformationen	59

2.4.3	Ärztliche Anwendungserfahrungen mit einem Wirkstoff	66
2.4.3.1	Aufbau von Anwendungserfahrungen mit einem Wirkstoff	66
2.4.3.2	Ärztlicher Informationsgrad und Preispolitik	75
2.4.3.3	Dynamische Effizienzvorteile	79
2.4.4	Reputation eines Unternehmens als Anbieter von therapeutischem Fortschritt	84
2.4.4.1	Bildung einer Reputation für hohe innovatorische Qualität	84
2.4.4.2	Reputation und Rendite von NCE-Investitionen	85
2.4.4.3	Dynamische Effizienzvorteile	95
2.4.4.4	Versunkene Kosten	96
2.4.5	Reputation eines Unternehmens als Anbieter von Produktionsqualität	96
2.4.5.1	Bildung einer Reputation für hohe Produktionsqualität	96
2.4.5.2	Reputation und Preispolitik	99
2.4.5.3	Dynamische Effizienzvorteile	102
2.4.5.4	Versunkene Kosten	106
2.4.6	Werbung	108
2.4.6.1	Informationsgehalt von Werbung	108
2.4.6.2	Größenvorteile	112
2.4.6.3	Dynamische Effizienzvorteile	113
2.4.6.4	Versunkene Kosten	117
2.5	Zusammenfassende Bewertung	118
3.	<u>Kriterien für die Beurteilung von Preisen und (buchhalterischen) Kapitalrenditen</u>	124
3.1	Überblick	124
3.2	Beurteilung von Preisen durch das Cost plus-Verfahren	126
3.2.1	Zurechenbare versus nicht zurechenbare Kosten	126
3.2.2	F+E-Zuschlag	128
3.2.3	Informationszuschläge	134
3.2.4	Beachtung internationaler Verflechtungen	137

3.3	Beurteilung von Preisen durch Preisvergleiche mit Substituten	142
3.4	Beurteilung von (buchhalterischen) Kapitalrenditen	144
3.4.1	Die Höhe der (buchhalterischen) Kapitalrendite in der Arzneimittelindustrie	144
3.4.2	Verzerrungen durch Nichtberücksichtigung des F+E-Kapitals	148
3.4.3	Verzerrungen durch Nichtberücksichtigung des Firmen-Goodwills	155
3.4.4	Verzerrungen durch Nichtbeachtung internationaler Verflechtungen	156
 <u>2. KAPITEL: ERTRAGSKONTROLLEN IM ARZNEIMITTELMARKT</u>		158
1.	<u>Preiskontrollen</u>	158
1.1	Zielsetzungen von Preiskontrollen	158
1.1.1	Überblick	158
1.1.2	Die französische Potivliste	161
1.1.2.1	Ermittlung des Höchstpreinsniveaus bei Aufnahme eines Arzneimittels in die Positivliste	161
1.1.2.2	Preisanpassungen bei "Altpräparaten"	165
1.1.3	Das britische Voluntary Price Regulation Scheme	167
1.1.3.1	Erfasste Präparate	167
1.1.3.2	Freie Preisbildung in der Einführungsphase	168
1.1.3.3	Ermittlung des Höchstpreinsniveaus bei "Altpräparaten"	169
1.2	Auswirkungen von Preiskontrollen	173
1.2.1	Überblick	173
1.2.2	Kurzfristige Auswirkungen auf nicht höchstpreisbeschränkte Unternehmen	174
1.2.3	Einflußnahme höchstpreisbeschränkter Unternehmen auf die Höchstpreisberechnungen	177
1.2.3.1	Einflußnahme bei Anwendung des Cost plus-Kriteriums	177
1.2.3.2	Einflußnahme bei Anwendung des Vergleichspreis-Kriteriums	181

1.2.4	Langfristige Anpassungsreaktionen höchstpreis- und nicht höchstpreisbeschränkter Unternehmen	186
1.2.5	Auswirkungen der französischen Positivliste	189
1.2.6	Auswirkungen des britischen Voluntary Price Regulation Scheme	197
2.	<u>Rentabilitätskontrollen</u>	201
2.1	Zielsetzungen von Rentabilitätskontrollen	201
2.1.1	Allgemeine Zielsetzungen	201
2.1.2	Zielsetzungen des britischen Pharmaceutical Prices Regulation Scheme	202
2.2	Auswirkungen von Rentabilitätskontrollen	206
2.2.1	Überblick	206
2.2.2	Kurzfristige Auswirkungen auf nicht rentabilitätsbeschränkte Unternehmen	207
2.2.3	Einflußnahme rentabilitätsbeschränkter Unternehmen auf das Preisniveau	208
2.2.4	Langfristige Anpassungsreaktionen rentabilitäts- und nicht rentabilitätsbeschränkter Unternehmen	212
2.2.5	Auswirkungen des britischen Voluntary Price Regulation Scheme	213
	<u>SCHLUSSFOLGERUNGEN: ALTERNATIVEN ZU PREIS- UND RENTABILITÄTSKONTROLLEN</u>	221
	Literaturverzeichnis	230